

Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg

Beitrag von „Mikael“ vom 30. November 2012 01:27

[Zitat von Plattenspieler](#)

So kann auch nur argumentieren, wer Tag für Tag mit der Crème de la Crème der Schüler zu tun hat und nicht sieht, wie viele Verlierer das System produziert.

Und die "Crème de la Crème" ist nach der Inklusion keine "Crème" mehr? Oder wie soll ich das verstehen? Gibt's dann nach der Inklusion nur noch "Verlierer"? Oder nur noch "Gewinner"? Darf eine inklusive Schule überhaupt noch nach "Gewinnern" und "Verlierern" differenzieren, z.B. durch Abschlusszertifikate oder durch Noten? Wenn ja, ändert sich dann am "Output" von Schule überhaupt irgendwas? Wenn nein, gibt's im Anschluss auch die inklusive Gesellschaft und die inklusive Arbeitswelt?

Grübel, grübel...